

Fachartikel vom 07/05/2010

**Rubriken:** Branche intern: Messen und Veranstaltungen, Wirtschaftsschutz: Business Continuity Management, Wirtschaftsschutz: Compliance, Wirtschaftsschutz: Risk Management, Wirtschaftsschutz: Wirtschaftskriminalität

Simedia

## 11. Forum für Sicherheitsverantwortliche

**Aus Banken, Flughäfen oder Baumärkten kamen die Teilnehmer des 11. Simedia-Forums für Sicherheitsverantwortliche vom 29. bis 30. Juni 2010 in Leipzig zusammen, das neben Best-Practice-Lösungen auch eine Plattform zum Erfahrungsaustausch bot.**

Thomas Königshofen, Konzern-Sicherheitsbevollmächtigter der Deutschen Telekom AG, schilderte zum Einstieg einen Erfahrungsbericht zur Zertifizierung der Sicherheitsabteilung des Konzerns (Group Business Security) nach ISO 27001, einem weltweit gültigen Standard der internationalen Standardisierungsorganisation für Informationssicherheits-Managementsysteme. Er erläuterte die Systematik, die notwendigen Management-Prozesse und die typischen Bedrohungen gemäß ISO 27005, zu denen Feuer, Überflutung aber auch Diebstahl zählen.



Thomas Königshofen berichtete von der Zertifizierung nach ISO 27001. (Bild: Kalscheuer)

### Zertifikate schaffen Kundenvertrauen

2009 gestartet, soll das Projekt bei der Telekom mit einer externen Zertifizierung Ende 2010 abgeschlossen werden. Es beinhaltet unter anderem eine Risikoanalyse, Überwachungs- und Kontrollmechanismen, Schutzmaßnahmen und eine vollständige Dokumentation der Vorgänge. Thomas Königshofen empfahl auch anhand einer Risikolandkarte Kennzahlen für jedes Risiko festzulegen: „Zertifizierer wollen ein Programm für die Zukunft und eine Lernschleife sehen. Sie fragen auch die Mitarbeiter an ihren Arbeitsplätzen, wie sie sich im Ernstfall verhalten und nach welchen Richtlinien und Anweisungen sie agieren.“ Der Sicherheitsbevollmächtigte machte dabei auch klar, dass Sicherheit ihren Preis hat: „Fünf Mannjahre für 1.000 Mitarbeiter und einen Mannmonat pro Abteilung müssen Sie schon einplanen.“ Andererseits profitiere ein Unternehmen auch von der Zertifizierung nach ISO 27001. „Ein Zertifikat sorgt für Sicherheit auf externen Märkten. Die vollständige Dokumentation der Vorgehensweisen nach strikten Verfahren schafft großes Kundenvertrauen“, sagte Königshofen.



Professor Dr. Wolfgang B. Schünemann beim 11. Forum für Sicherheitsverantwortliche. (Bild: Kalscheuer)

Dass hingegen nicht alles, was Sicherheit gewährleistet, auch legal sein muss, zeigte der Vortrag von Wolfgang B. Schünemann, Professor und Leiter des Lehrstuhls für Privatrecht an der TU Dortmund. Unter dem Titel „Sicherheitsmanagement: Effektiv oder illegal?“ räumte er mit der selbst auferlegten Zurückhaltung auf, die oft mit dem Einsatz von Videoüberwachung oder Detektiven in

ITENOS

secure DATA-CENTER

Die sichere Heimat für Ihre Daten.

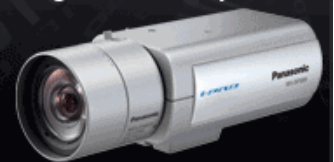
Panasonic IP Made Simple

WV-SP306

SmartHD Tag-/Nacht-Kamera für herausragende Bildqualität

i-PRO SmartHD

Panasonic ideas for life



### Umfrage

#### Wie sicher fühlen Sie sich in Deutschland?

Anschlagsdrohungen gegen christliche Einrichtungen, der Fund von Brief- und Paketbomben sowie Warnungen des Innenministeriums – die Terrorismusgefahr ist in Deutschland offenbar angestiegen. Doch die zunehmenden Meldungen über potentielle Gefahren müssen nicht unbedingt Einfluss auf das Sicherheitsgefühl in der Bevölkerung nehmen. Wie sicher fühlen Sie sich in Deutschland?

Sehr sicher. Ich halte Deutschland weiterhin für eines der sichersten Länder weltweit und auch innerhalb Europas.

Sicher. Ich nehme die Terrorwarnungen zwar zur Kenntnis, diese beeinflussen aber meinen Alltag überhaupt nicht.

Nicht so sicher. Die Terrorwarnungen verunsichern mich, sicherheitspolitische Maßnahmen würde ich befürworten.

Unsicher. Deutschland kann jederzeit zum Ziel von Terroristen werden, auch der Terrorismus erlebt eine Globalisierung.

Unternehmen einhergehen. Er erläuterte, wieweit der Zugriff auf Akten und elektronische Dateien, TK- und Videoüberwachung, Handyortung sowie der Einsatz von Detektiven rechtlich beurteilt werden.

### Hunde, die nicht beißen sollen

„Unternehmen müssen sich für Kontrollen oder Maßnahmen, die die Betriebssicherheit fördern, nicht rechtfertigen. Es gibt kein staatliches Sicherheitsmonopol, sondern überdies eine Fürsorgepflicht des Unternehmers“, so der Jurist. Auch die Grundrechte bezögen sich de facto nur auf die Ausübung staatlicher Gewalt, nicht aber auf rechtlich Gleichgeordnete, wie Mitarbeiter es seien. Ebenso gelte für Unternehmensräumlichkeiten das gleiche Recht wie für die eigene Wohnung, da es sich um einen befriedeten Bereich handele. „Der grundgesetzliche Schutzauftrag gilt auch für das eigene Unternehmen“, sagte Professor Schünemann.

Dabei sei allerdings immer die Verhältnismäßigkeit zu beachten. Dass die Deutsche Bahn eine Überprüfung aller Mitarbeiter inklusive der Zugbegleiter aufgrund eines Korruptionsverdachts vornehme, sei nicht verhältnismäßig. Auch ein Elektrozaun und Wachhunde sind laut Schünemann zur Angriffsabwehr oft überdimensioniert. „Ein Stacheldrahtzaun und ein Hund, der den Eindringling nur festhält, nicht aber beißt, wären hier angemessener“, so der Jurist.

### Flucht oder Kampf als Stressreaktion

Um externe und interne Bedrohungen drehte sich auch der Vortrag von Dr. Jens Hoffmann, Mitbegründer vom „Team Psychologie & Sicherheit“. Er zeigte, wie Unternehmen mit Bedrohungsmanagement auf Gewalt, Drohungen und Stalking am Arbeitsplatz reagieren können. „Das Leben als Arbeitnehmer war früher kontrollierbarer. Heute gibt es eine gefühlte Unsicherheit; man kann auch bei guter Leistung seinen Arbeitsplatz verlieren. Kommen dann Kränkungen oder ungerechte Behandlung hinzu, führt dieser Stress evolutionär bedingt entweder zu einer Flucht- oder einer Kampfreaktion“, erläuterte Hoffmann. „Oftmals geht Gewalttaten jedoch ein Muster von Auffälligkeiten voraus. In diesem Stadium müssen Ansprechpartner im Unternehmen bereitstehen und deeskalierend einwirken.“



Dr. Jens Hoffmann empfahl Netzwerke mit der Polizei. (Bild: Kalscheuer)

Hoffmann riet Unternehmen, Bedrohungen zu dokumentieren und zu verschriftlichen, so dass in Zusammenarbeit mit der Polizei ein Bedrohungsmanagement greifen kann. Auch die Verlagerung privater Probleme an den Arbeitsplatz sei ein bleibendes Risiko. „Der Arbeitsplatz der Ex-Frau ist auch für einen Betriebsfremden gut lokalisierbar und erreichbar“, erklärte Hoffmann, warum Unternehmen sich auch mit den Themen Stalking und Amok auseinandersetzen sollten.

### Abgeflossene Gelder eindämmen



Rechtsanwalt Bernd H. Klose erläuterte die Pflichten von Offshore-Standorten. (Bild: Kalscheuer)

Mit dem Thema Vermögensrückgewinnung bei internationaler Wirtschaftskriminalität brachte Rechtsanwalt Bernd H. Klose den Teilnehmern des Forums die Probleme von Compliance und Offshore-Standorten näher. „Ob British Virgin Islands oder Bahamas – die 40 Empfehlungen der OECD gegen Geldwäsche gelten international“, erklärte Klose. „Bei Falschüberweisungen sollten Sie Ihre Bank schriftlich darauf hinweisen, so dass diese aufgrund der Geldwäscheverdachtsanweisung das Geld erst einmal sperren muss.“ Immerhin sei jede zweite Insolvenz auf Betrug zurückzuführen. Klose erklärte auch, wie auf Basis der „Anton Piller Order“ Wohn- und Geschäftsräume bei Verdacht ohne Anhörung der Gegenseite durchsucht werden dürfen.

### Internationale Viren vs. Lokalpolizei

Wo die Reise in Bezug auf Corporate Security hingeht, zeigte der selbständige Security-Berater Dieter K. Sack: „Wir erleben eine Globalisierung der Wirtschaft und Kriminalität, nicht aber der Security. Unternehmen werden sich zukünftig von ihren statischen Sicherheitsstrukturen verabschieden und selbst

### Errichter vor Ort



Über 2.000 Errichter in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Hier finden Sie den kompetenten Partner in Ihrer Region für Ihre Sicherheitsprojekte.

### Marktübersichten



#### Neue Übersichten auf Sicherheit.info:

PROTECTOR Marktübersicht: Hotellschließsysteme  
54 Systeme von 29 Anbietern

W&S Marktübersicht: Wächterkontrollsysteme  
Datensammler, Kontrollstellen, Software

PROTECTOR Marktübersicht:  
Kennzeichenerkennungssysteme  
52 Systeme von 32 Anbietern

W&S Marktübersicht: Videotechnik  
Videokameras, Recorder, Monitore, Zubehör

PROTECTOR Marktübersicht:  
Gefahrenmanagementsysteme  
53 Systeme von 36 Anbietern

[Alle Marktübersichten ...](#)

### Sicherheit.info auch auf Twitter





Security-Berater Dieter K. Sack erklärte die Sicherheitsrisiken der Globalisierung. (Bild: Kalscheuer)

präventiv für Sicherheit sorgen müssen.“ Anhand des Beispiels eines Virus aus den USA, der in Indonesien programmiert wurde, zeigte er die Problematik der Kriminalitäts-Globalisierung auf: „Wie soll die lokale Polizei auf ein solches Problem reagieren?“ Sack empfahl, dass Unternehmenssicherheit zukünftig als gleichberechtigter, wesentlicher Beitrag zur Erreichung strategischer Unternehmensziele eingeordnet werden sollte.

Weitere Vorträge beschäftigten sich mit dem Modell Business Continuity als angewandtes Risk- und Sicherheitsmanagement (Wolf-Rüdiger Moritz, Infineon Technologies), mit Benchmarking und Outsourcing von FM-Dienstleistungen (Stefan Haedrich, Prof. U. Rotermund Ingenieurgesellschaft), mit einer exakten Kostenprognostik in der Wach- und Sicherheitsdienstleistung sowie Strategien zur rechts- und zukunftsicheren Umsetzung der neuen Leitstellen-Norm EN 50518 (Rainer von zur Mühlen und Peter Loibl, von zur Mühle'sche GmbH). Die Themenfelder Corporate Security und Compliance deckten die Vorträge von Bartholomaes Sailer (Siemens), Günther Otten (Gothaer Finanzholding) und Jörg Peter (Robert Bosch GmbH) ab. Und Dr. Christoph Schog zeigte, mit welchen standardisierten Maßnahmen T-Systems International zur Steigerung des Sicherheitsbewusstseins beiträgt.

Britta Kalscheuer

### Mehr zum Thema

- ▶ Alarmempfangsstellen: DIN EN 50518 – was tun?
- ▶ BdSI: 100. Krisen- und Notfallmanager zertifiziert
- ▶ Komsib-Studie: Qualifizierungsanforderungen für Sicherheitskräfte

**Suchbegriffe:** Simedia-Forum, Sicherheitsverantwortliche, ISO 27005, ISO 27001, Zertifizierung, Informationssicherheit, Managementsysteme, Videoüberwachung, Mitarbeiterüberwachung, Angriffsabwehr, Stalking, Amok, Bedrohungsmanagement, Globalisierung, Sicherheitsstrukturen, von zur Mühlen

### Kontakt- und Firmen-Infos im Branchenverzeichnis

- ▶ Simedia GmbH

### Lesezeichen



[Hilfe zu Lesezeichen](#)

## Sicherheit.info im Überblick

### Sicherheitstechnik

Videoüberwachung  
Zutrittskontrolle  
Brandschutz  
Gefahrenmeldetechnik  
Freiland Sicherung  
Warensicherung

### Dienstleistungen

Bewachungsgewerbe  
Detektive  
Notrufzentralen/  
Leitstellen  
Personenschutz

### Wirtschaftsschutz

Sicherheitskonzepte  
Risk Management  
Branchenlösungen  
Wirtschaftskriminalität  
Versicherungen

### Öffentliche Sicherheit

Sicherheitspolitik  
Kriminalitäts-  
bekämpfung  
Organisierte  
Kriminalität  
Terrorismus-  
bekämpfung

### Private Sicherheit

Brandschutz  
Mechanische Sicherheit  
Elektronische Sicherheit  
Mobile Sicherheit  
Videoüberwachung  
Tipps & Tricks

### Arbeitssicherheit

Betriebssicherheit  
Gefahrstoffe  
Arbeitsstätten und  
Ergonomie  
PSA und Schutzkleidung  
Gesundheitsschutz  
Lastenhandhabung und  
Transport  
Arbeitsschutz-  
organisation

### IT-Sicherheit

Netzwerksicherheit  
Malware-, Spam- und  
Virenabwehr  
Identitäts-  
management  
Verschlüsselung  
Backup und Storage  
Mobile Sicherheit

### Branche intern

Personen  
Firmen  
Verbände  
Messen und  
Veranstaltungen  
Meinung  
Stellenanzeigen

### Tools & Datenbanken

Branchenverzeichnis  
Errichter vor Ort  
Sicherheitsdienstleister  
vor Ort  
Terminkalender  
Marktübersichten  
Tests  
E-Mail-Newsletter  
RSS-Feed  
Videos

### PROTECTOR

Heftarchiv  
Mediadaten  
Abonnement  
Einzelhefte

### W&S

Heftarchiv  
Mediadaten  
Abonnement  
Einzelhefte

### Service

Kontaktformular  
Mediadaten  
Media Kit (engl.)  
Presse  
Impressum  
Hilfe

